

Tersteegen, Gerhard: 217. Das verschloss'ne Kämmerlein (1733)

1 Mein Kämmerlein heißt Gottes Wille,
2 Drin ich verschlossen leb' und stille;
3 Kommt Freude, sie mag draußen stehn,
4 Kommt Kreuz, ich laß mich doch nicht sehn.

(Textopus: 217. Das verschloss'ne Kämmerlein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58998>)